Neues Leben

Axel x ?

Von Sunny_Valentine

Prolog: Dunkelheit

Völlige Dunkelheit umgibt mich. Ob ich meine Augen schließe oder offen halte, sie ist da. Den Fußboden merke ich nicht und ich weiß auch nicht wo oben und unten ist. Der Dunkelheit gab ich mich hin und ich habe nie gedacht, dass die Schwärze der Dunkelheit so eine Kälte hervorbringen kann. Es friert mich aber nicht. Doch was mich zum frieren bringt, ist die Kälte, die in mir ist.

Einsamkeit

Es verwirrt mich, dies zu fühlen. Denn wie kann ich fühlen, wenn ich doch gar nicht in der Lage dazu bin. Ein Niemand kann nicht fühlen. Ein Niemand kann sich nur daran erinnern, wie es ist zu fühlen. Und doch merke, nein - spüre, ich die tiefe Einsamkeit. Ich bin alleine. Man wird alleine geboren und man stirbt auch alleine. Aber ich will das nicht. Und so steigt in mir die Angst auf. Dieses Gefühl ist so seltsam. Die Verwirrung in mir wird größer. Schon wieder fühle ich etwas. Es ist bedrückend. Ich versuche dagegen anzukommen. Ein weiteres Gefühl offenbart sich mir.

Sehnsucht

Die Sehnsucht nach ihm. Ich will zu ihm. Bei ihm möchte ich sein. Ihm, der mir ein Gefühl gab, welches ich nicht identifizieren konnte. Aber ich wusste und weiß es noch immer, dass dies ein schönes Gefühl war. Auch wenn ich glaube, dass dieses Gefühl nur da war, weil ich mich erinnern konnte.

Doch leider ist es mir nicht vergönnt ihn zu sehen. Denn ich bin tot. Auch ist es mir nicht vergönnt wiedergeboren zu werden, um ihn auf eine andere Weise wieder zu sehen. Ich bin ein Niemand und Niemande können nicht wieder geboren werden, denn wir sind nicht Vollkommen.

Traurigkeit

Dieses Gefühl steigt in mir auf. Ich werde ihn nie wieder sehen. Seine schönen blauen Augen und sein strubbeliges Haar. Man könnte meinen, wir waren wie Brüder zueinander, aber für mich war es mehr. Ich kann es nur nicht einordnen, wie sehr.

“Du bist der Erste...”, erklingt eine leise Stimme.

Ich bilde mir das bestimmt nur ein und sage darauf nichts.

“Du bist der Erste...”, wisperte die gleiche Stimme noch einmal.

Jetzt bin ich der Meinung, dass ich es mir nicht einbilde. Ich sehe mich um, aber außer der Dunkelheit kann ich nichts erkennen.

“Wobei bin ich der Erste?“, frage ich.

“Der trotz fehlendem Herzen Gefühle erwecken kann.“, antwortet sie.

Ja, warum fühle ich?

“Was bedeutet das für mich?”, befrage ich die Stimme.

Doch die Stimme antwortet nicht. Ich frage wieder, aber die Antwort bleibt mir verwehrt. Habe ich es mir doch nur eingebildet?

Doch was ist das? Die Dunkelheit verschwindet. Ich werde vom gleißendem Licht geblendet. Es ist alles plötzlich so weiß. Meine Hände halte ich vor meinen Augen, doch es hilft nicht. Denn ich merke, dass ich keinen wirklichen Körper besitze. Aber, ich spüre wie mein Körper anfängt zu brennen. Es ist heiß, unerträglich heiß.

Ich verliere das Bewusstsein.